

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden Wir/ Christian Ludewig/ Hertzog zu Mecklenburg ... Als Kayserlicher Commissarius. Da man in Erfahrung gekommen/ daß die seit einiger Zeither in Ungarn grassirte Contagion, nicht nur annoch anhält/ sondern sich noch weiter zu extenciren beginne ... : So geschehen Suerin den 21. Novembr. 1739.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1739?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862168554>

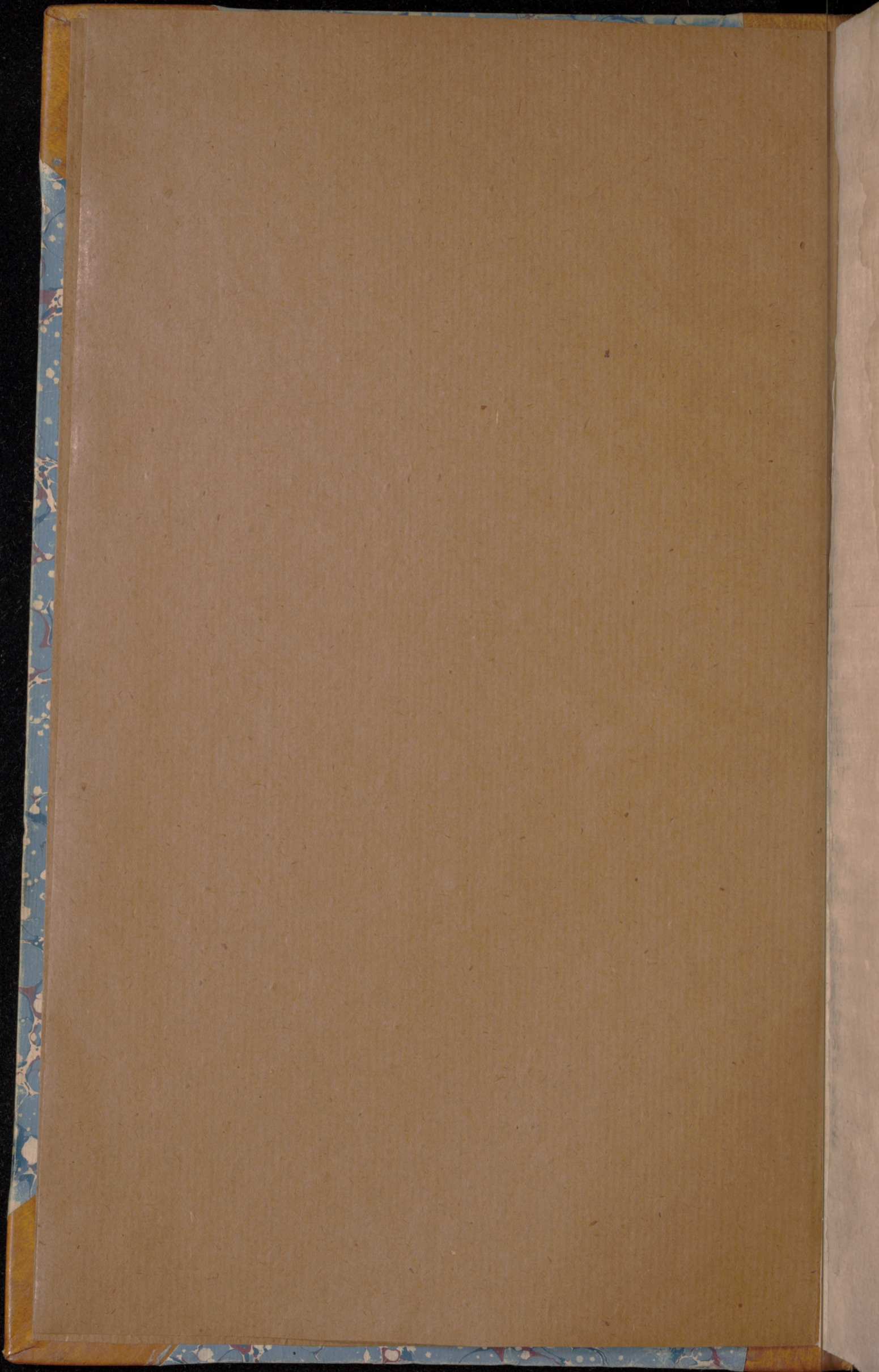
Druck Freier  Zugang





MK-4065 ⁶(1-184)





Wir haben die **W**erke
Welche in **W**ien
Wirden **W**ir
Wir haben die **W**erke
Welche in **W**ien
Wirden **W**ir



Man in Erfahrung gekommen, dass die
 noch nicht vollständig nachgelesen
 zu nicht gelangen Presburger Comite
 hat dabei und dann der andere in U
 teile und andere Personen mit dem
 dürfen alle mögliche Vorsichtsmaß
 unter dem d. October a. p. publicire
 über solche Personen, welche in
 eine, nach d. öffentlichen Ordnung
 Personen oder Sachen, welche in
 sein.

Wir haben die **W**erke
Welche in **W**ien
Wirden **W**ir

1739

VON **ADRIANUS** Gnaden Wir/
Christian Ludwig/ Herzog zu
Mecklenburg/ Fürst zu Sondershausen/
auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.
Als Kayserlicher **COMMISSARIUS.**

DA man in Erfahrung gekommen/ daß die seit et
noch anhält/ sondern sich noch weiter zu exten
zu nächst belegenen Presburgschen Comitats
fert habe/ und dann bey anjens sich in Ungarn
Leute/ und andere Persohnen/ mit ihren Sa
dürffen/ alle mögliche Vorsichtigkeit zu geb
unter dem 6. Octobr. a. p. publicirte Patent, wörtlichen
über sothane Verordnung zuhalten/ oblieget/ ernstlich anbefohle
tent, nach äußerstem Vermögen in allen puncten gebührlich
Personen oder Sachen/ wie solche Nahmen haben/ passiren
senn.

Damit nun diese Verordnung zu Männigliches Notice
Urkundlich unter Unserm Fürstlichem Handzeichen und Inse

Christian Ludwig



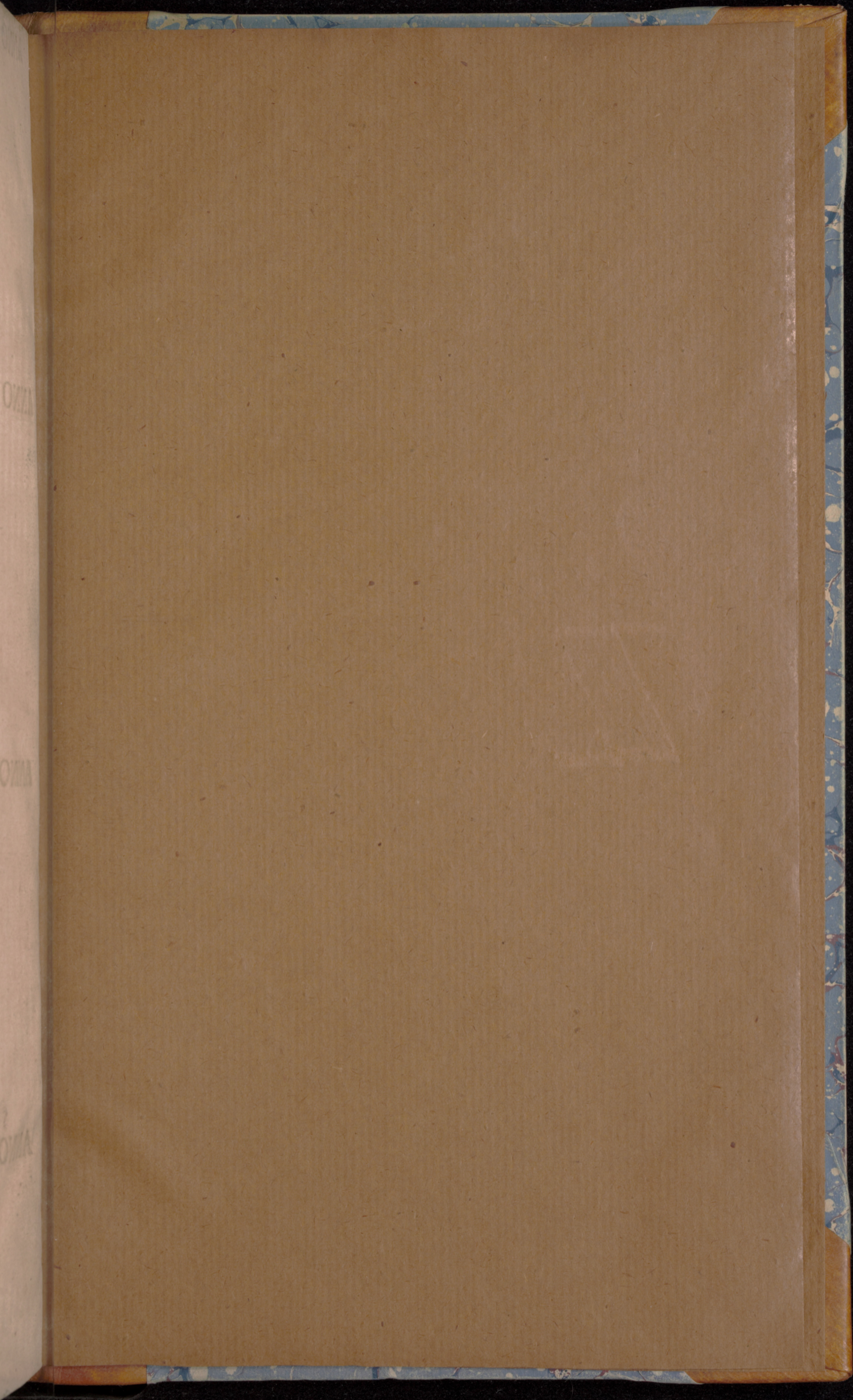
1739

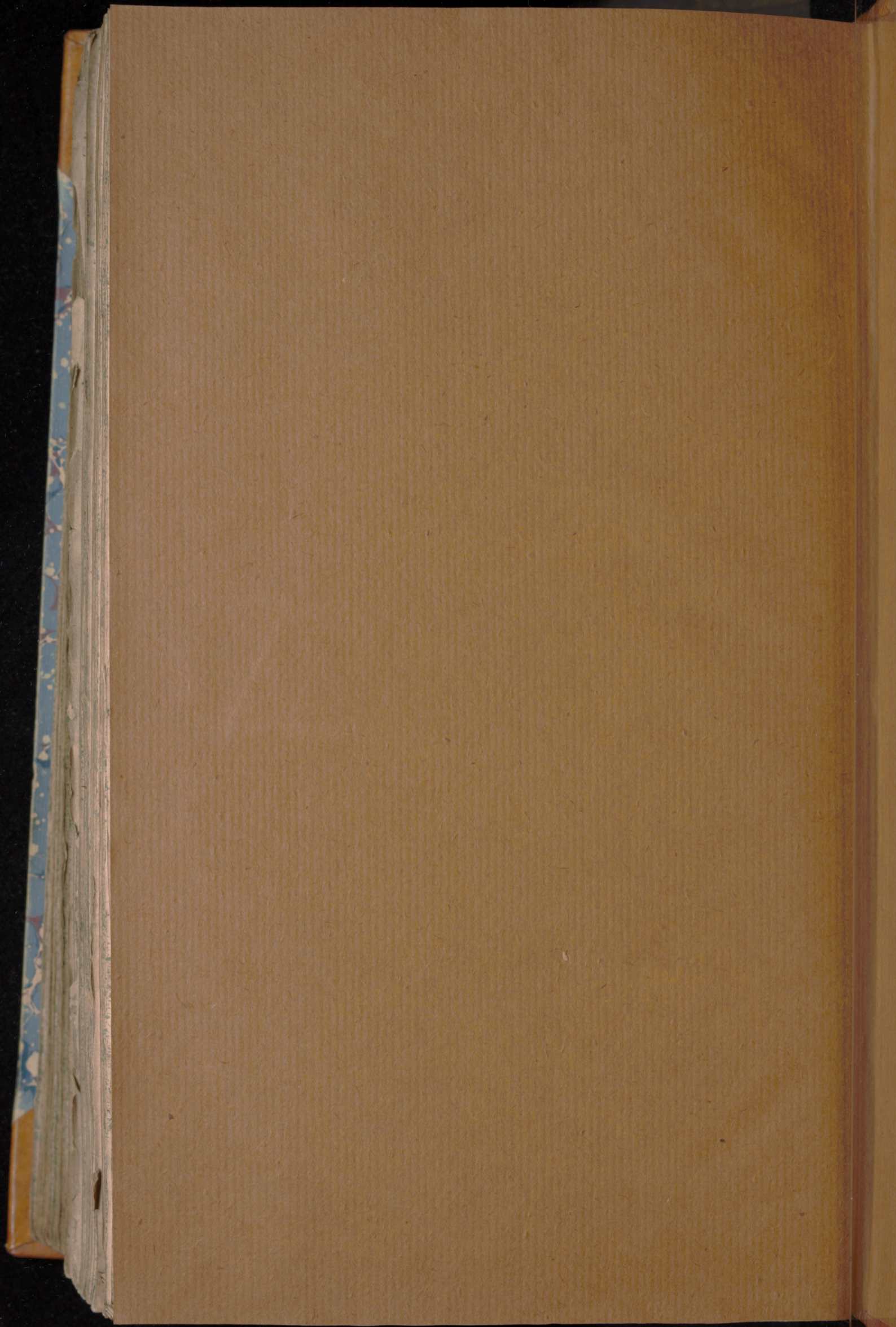
niger Zeitber in Ungarn grassirte Contagion, nicht nur an
iren beginne/ insonderheit aber in dem denenteutschen Landen
und sonst hin- und wieder auff dem Lande sich von neuen gedu
befindlichen Umständen/ und da es scheint/ daß viele Kriegs-
den sich von dannen wegbegeben/ und nach Teutschland ziehen
sollen/ nöhtig seyn will; So wird nicht nur das dieserhalben
halts hiemit renoviret/ sondern auch allen und jeden/ denen
ben unvermeidlicher schweren Abndung/ obmentionirte Pa-
nachzukommen/ und weder aus Ungarn noch Pohlen einige
lassen/ dafern Sie nicht mit unverdächtigen paffen versehen
gelangen möge/ so ist solche gehörigen Orts affigiret worden.
So geschehen Suerin den 21. Novembr. 1739.

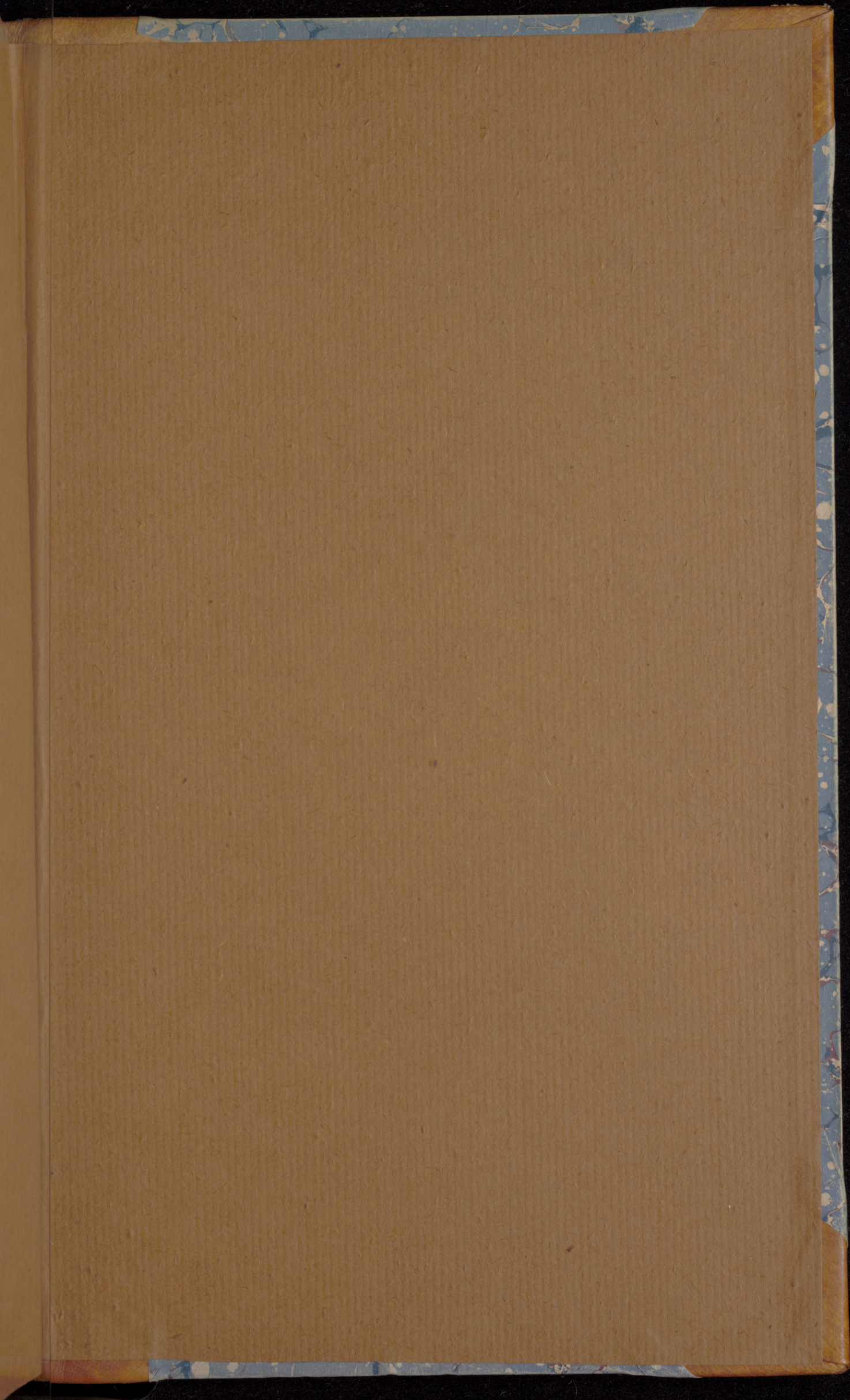
WIR KÖNIGLICHEN
 RATHS
 UND
 UNIVERSITÄT
 ZU
 ROSTOCK
 BEI
 DER
 VERHANDLUNG
 DER
 MISSARIIEN

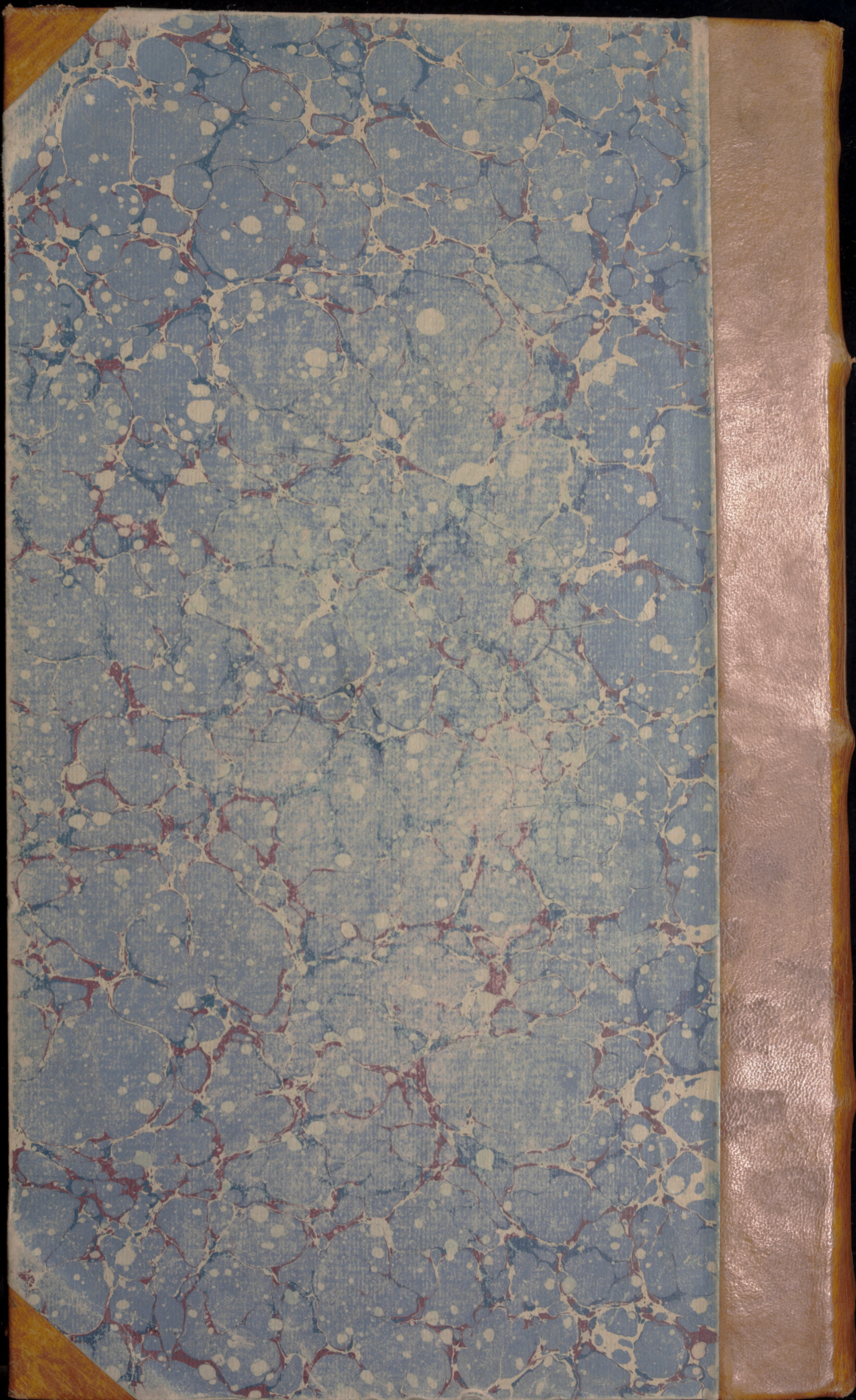
(2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10) (11) (12) (13) (14) (15) (16) (17) (18) (19) (20) (21) (22) (23) (24) (25) (26) (27) (28) (29) (30) (31) (32) (33) (34) (35) (36) (37) (38) (39) (40) (41) (42) (43) (44) (45) (46) (47) (48) (49) (50) (51) (52) (53) (54) (55) (56) (57) (58) (59) (60) (61) (62) (63) (64) (65) (66) (67) (68) (69) (70) (71) (72) (73) (74) (75) (76) (77) (78) (79) (80) (81) (82) (83) (84) (85) (86) (87) (88) (89) (90) (91) (92) (93) (94) (95) (96) (97) (98) (99) (100)











N. Posten in Rüstrow, und an kommen.

Greifsmühlen und Dasso/ Rakeburg/ Trit- berg und Lübeck.	Sonntags und Donnerstags Mittags umb 11. Uhr.
Berlin/ nach gantz Grossen / Grünberg/ Stadt/ Grabow/ Len-	Abends und auch Mitt- Wochs umb 6. Uhr. Dingstags und Frentags Nachts umb 12. Uhr.
ienburg / Bergedorff/ ich.	Dingstags und Sonnabends Abends umb 6. Uhr. Montags Abends umb 6. Uhr. Sonstags und Frentags Nachts umb 12. Uhr. Dingstags Abends umb 6. Uhr
abrandenburg/ von da Stettin.	Montags Nach-Mittags umb 3. Uhr/ und Don- nerstags Nachts umb 12. Uhr.
Damgarten/ Strahl- Demmin / Greifsm- hlen und Muscow auch	Montags und Donnerstags Abends umb 6. Uhr.

